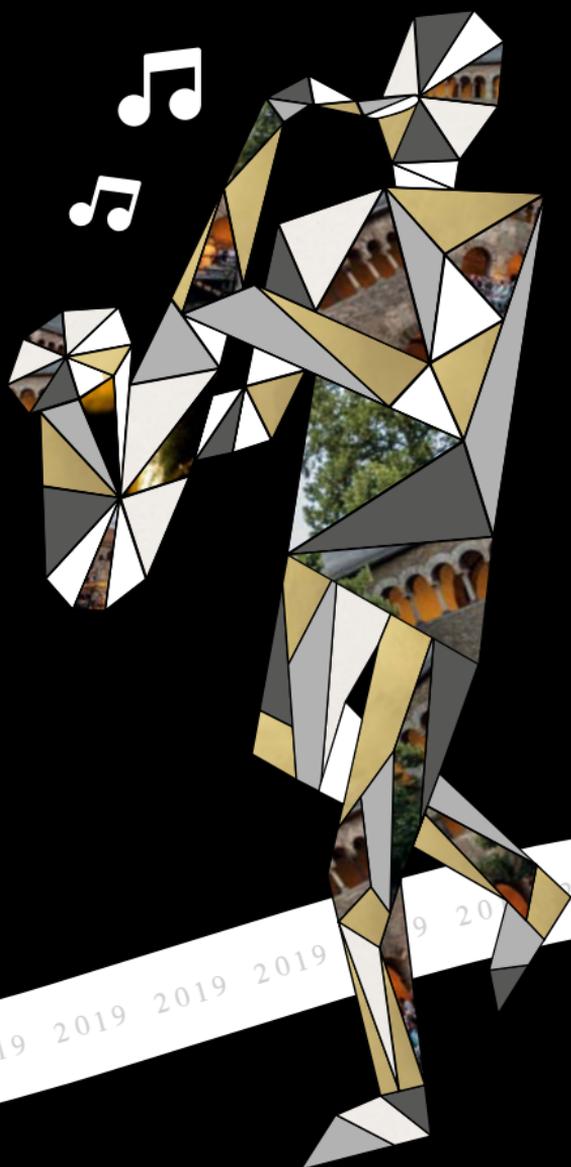


JAZZ *im* BRUNNENHOF



VERANSTALTUNGSBEGINN

- ⌚ 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)
📍 Brunnenhof Trier
€ Jeweils 10,00 EUR / 14,00 EUR (VVK/AK)
Raul Midón: 20,00 EUR / 24,00 EUR (VVK/AK)
Jeff Cascaro Quartett: 25,00 EUR (VVK/AK)

Kartenvorverkauf: Alle Stellen von Ticket-Regional und online unter:
www.ticket-regional.de

Alle Konzerte finden auch bei Regen im Freien statt.

Wir danken unserer Schirmherrin Ministerpräsidentin Malu Dreyer, unseren Partnern,



unserem Medien- und Unterkunftspartner.



Unterstützen Sie die VOR-TOUR der Hoffnung (Benefiz-Radsportveranstaltung zur Unterstützung krebs- und leukämiekranker Kinder) mit einer Spende. Eine entsprechende Spendenbox steht bis zum 08. August an der Abendkasse bereit.

www.vortour-der-hoffnung.de

JAZZ *im* BRUNNENHOF

Jazz in der Region Trier – das ist mehr als alte Jazzklassiker in ihren unveränderten Arrangements. Jazz in Trier ist ruhig und beschwingt, weich und expressiv, traditionell und frei improvisiert. Jazz in Trier ist Old Time, Rag Time, Bob, Swing und Funk. Er atmet den Cool Jazz eines Miles Davis ebenso wie den Fusion-Funk eines Herbie Hancock oder die weltmusikalischen Ausflüge der Jazzband Weather Report. Der stilistische Bogen der Konzerte ist mindestens so weit wie der Weg, den mancher Jazzfreund zurücklegt, um sich die Open Air-Jazzkonzerte im Brunnenhof nur nicht entgehen zu lassen.

In jedem Jahr kommen große Stars der Jazz-Szene nach Trier, um dem Juli und August mit Trompete und Saxophon, mit Bass und Schlagzeug ordentlich Rhythmus zu geben – und das bereits seit 26 Jahren! Der historische Brunnenhof bietet vor der grandiosen Kulisse der Porta Nigra einen un-nachahmlichen Mix aus Größe und Intimität, um jeder gespielten Jazz-Note genau den spannungsgeladenen Dreh zu geben, den ein grandioser Konzertabend braucht. Dabei laden die Stadt Trier/ttm GmbH, der Jazz-Club Trier e.V., sowie das Mosel Musikfestival nicht nur zu nationalen und internationalen Jazzgrößen ein, sondern auch zum Tradition gewordenen Trierer „Regionalabend“, bei dem Nachwuchsbands und alte Hasen der hiesigen Szene „Jazz made in Trier“ präsentieren – Qualität garantiert!

Jazz im Brunnenhof ist Partner von



DONNERSTAG, 11. JULI, 20.00 UHR

CONEXIÓN CUBANA

Nicht nur in Kuba selbst, sondern durch ihre Touren auch weltweit ist „Conexión Cubana“ seit Jahren in aller Munde: Die Band begeistert mit ihrer Spielfreude und ihrem Ideenreichtum, aber auch durch erstklassige kubanische Musiker. Nicolás Sirgado ist einer der gefragtesten Komponisten und Arrangeure aus Havanna. Etliche Platten- und Fernsehproduktionen stammen aus seiner Feder. Bei seinem eigenen Projekt „Conexión Cubana“ ist er Leader und Bassist. Nach fünf Europatourneen mit Luis Frank unter dem Namen „Soneros de Verdad“ hat er sich jetzt William Borrego Rodriguez ins Boot geholt, einen der gefragtesten Sänger Kubas. Mit ihm bringt er die dortige Lebensfreude und die musikalische Tradition des „Son Cubano“ nach Europa – und in den Brunnenhof.

Bild: © Petra Kellner



DONNERSTAG, 18. JULI, 20.00 UHR

PETER PROTSCHKA QUINTETT

W/ RICK MARGITZA

Jazzfans muss Tenorsaxophonist Rick Margitza kaum vorgestellt werden: 1988 wurde er von Miles Davis für eine Europatournee gebucht und nahm mit ihm drei Alben auf. Zahlreiche eigene Alben beim legendären Plattenlabel Blue Note und unzählige Konzert-Kollaborationen diesseits und jenseits des Atlantiks später ist Margitza einer der gefragtesten Jazzmusiker seiner Generation. Seit sieben Jahren spielt er zudem mit Jazztrompeter Peter Protschka zusammen, der mit ihm Kompositionen entwickelt hat, die ebenso lyrisch wie energetisch sind. Gemeinsam mit Martin Sasse (p), Martin Gjakonovski (b) und Tobias Backhaus (dr) hat sich die Besetzung einen warmen, hoch emotionalen und sehr eigenständigen Sound erarbeitet, der an die Post Bop-Epoche der 1960er Jahre erinnert.

Bild: © Gerhard Richter



BYRN

DONNERSTAG, 25. JULI, 20.00 UHR

Groove und Jazz vereinen die vier hochkarätigen Musiker Alexander Kuhn (sax), Christoph Neuhaus (git), Jean-Yves Jung (hammond) und Daniel Mudrack (dr) in ihrer Band „BYRN!“. Dabei sind alle schon jetzt keine Unbekannten in der Szene: Christoph Neuhaus ist Vizepreisträger des Landesjazzpreis Baden-Württemberg 2016, Alexander Kuhn gewann diesen Titel 2013. Beide waren Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg und bereits mit vielen verschiedenen Jazz-Formationen unterwegs. Gemeinsam mit Jung und Mudrack präsentieren sie eigene Kompositionen und ausgewählte Cover. Immer mit im Gepäck: eine brodelnde Hammond Orgel, groovende Drums und virtuose Gitarren- und Saxophon-Lines.

Bild: © Sven Goetz

DONNERSTAG, 01. AUGUST, 20.00 UHR

BENEDIKT KOCH QUINTETT

Preisträger des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“, langjähriges Mitglied des Landesjugendjazzorchesters Hessen und ein mit Bestnote abgeschlossenes Studium an der Hochschule für Musik in Weimar – der Werdegang von Benedikt Koch liest sich wie die perfekte Bewerbung für eine erfolgreiche Musikkarriere. Kein Wunder also, dass Koch seit 2015 als freischaffender Künstler in Köln lebt und in verschiedenen Bands um die Welt reist. Für den Brunnenhof hat der Jazz-Saxophonist glücklicherweise trotzdem Zeit gefunden. Mit seinen vier Bandkollegen Matthias Schwengler (tp), Fabian Arends (dr), Felix Hauptmann (p) und Reza Askari (b) stellt er das gemeinsame Album „True in no possible world“ vor, das in eigenen Kompositionen die Eindrücke des Großstadtlebens verarbeitet und dabei stets ein wenig vom Dunst der Melancholie umnebelt ist.

Bild: © Benedikt Koch



DONNERSTAG, 08. AUGUST, 20.00 UHR

RAUL MIDÓN

Zwei Hände genügen Raul Midón, um den voluminösen Klang eines ganzen Orchesters zu erzeugen. Zwei Lippen, um sein berühmtes „Mundhorn“, eine Art Acappella-Trompete ertönen zu lassen. Und zwei Minuten, um das Publikum mit seiner Spiellust und Improvisationsfreude anzustecken. Sein Erfolgsrezept verrät der blinde Sänger bereitwillig: „Ich habe noch nie Bilder gesehen. Aber ich höre, fühle und spüre Dinge so intensiv, dass jeder sich damit identifizieren kann.“ Das hört man auch auf seinem neuen Album „If you really want“, das eine Grammy-Nominierung für das „Best Jazz Vocal Album“ sein eigen nennen kann. Den Titelsong schrieb Midón, kurz bevor er nach New York zog, um seine Musikkarriere ins Rollen zu bringen – den Erfolg dieser Reise kann man im Brunnenhof hautnah mitverfolgen. Bild: © Samuel Prather

Highlight



DONNERSTAG, 15. AUGUST, 20.00 UHR

THE ALLAN HARRIS BAND

„Nichts habe ich gefunden, was meinen Platz in diesem wilden und mysteriösen Universum besser und glaubwürdiger definiert als die Musik.“ Große Worte sind es, die Sänger, Gitarrist und Komponist Allan Harris über sich und seine Arbeit findet. Groß sind aber auch die Namen, an denen sich der aus Harlem stammende Jazzmusiker orientiert: Ray Charles, Nat ‚King‘ Cole und Eddie Jefferson. Sie inspirierten den für seine tiefe und raue Stimme gefeierten Sänger und Live-Performer dazu, seine Kompositionen mit dem reichen Erbe des R’N’B und des Rock, des Blues und der brasilianischen Rhythmuswelt anzureichern. Das Ergebnis: eine Klangreise, die mitreißt und die ganze Kraft des Live-Jazz in sich trägt. Bild: © Sandrine Lee



JEFF CASCARO QUARTETT

DONNERSTAG, 22. AUGUST, 20.00 UHR

Die Leidenschaft, mit der Sänger und Trompeter Jeff Cascaro über Jazz spricht, perlt aus jeder Pore seines Programms „Love & Blues in the City“, in dem er die Besetzung mit Bass, Schlagzeug und Piano auf das Notwendige reduzierte, um die Stimme stärker in den Vordergrund zu stellen. Dieser Fokus auf Gesang war bereits in der Vergangenheit ausschlaggebend für die Wahl seiner musikalischen Partner, z.B. mit den Fantastischen Vier, den H-Blockx oder Götz Alsmann. Mit seinem Quartett interpretiert er im Trierer Brunnenhof das wunderbare „Ma Babe“, erinnert mit „Ode to Billy Joe“ an den folkigen Millionenseller der Sixties und tupft für seine Zuhörer extrem zarte Balladen wie „A taste of honey“ oder „Since I fell for you“ in den Klangraum: jazzig, intim, dabei luftig und fein in den Nuancen. Und natürlich immer mit ganz viel Leidenschaft. Weitere Informationen unter www.moselmusikfestival.de. Bild: © Jim Rakete

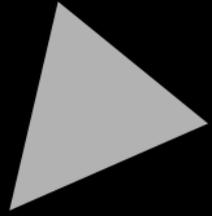
Regionalabend

**ROBBI NAKAYAMA QUARTETT,
MICHEL MEIS 4TET, NILS WILLS**

DONNERSTAG, 29. AUGUST, 20.00 UHR

Traditionell ist der Regionalabend einer der absoluten Höhepunkte der Reihe. Auch in diesem Jahr garantieren die Namen für ein volles Haus: Das Robbi Nakayama Quartett präsentiert eigene Kompositionen, die sich frei zwischen den Genres inmitten des zeitgenössischen Jazz bewegen und unter anderem von der französischen Orgelmusik des 20. Jahrhunderts inspiriert sind. Schlagzeuger und Komponist Michel Meis, ein aufsteigender Stern der luxemburgischen Jazzszene, präsentiert mit seiner Band ein fesselndes Sounduniversum zwischen Melancholie und Energie, das sich entschieden dem modernen Jazz verschrieben hat. Und Nils Thoma, Vorstand des Trierer Jazz-Clubs, kommt mit seiner neunköpfigen Band „NilsWills“ in den Brunnenhof, um mit perfekt austarierter Bläserfraktion und rockig-rauchigen Gesangsparts für Stimmung zu sorgen.

Bilder: © Kary Photography, Nils Thoma, Robbi Nakayama Quartett



- 11.07. CONEXIÓN CUBANA**
18.07. PETER PROTSCHKA
QUINTETT W/ RICK MARGITZA
25.07. BYRN
01.08. BENEDIKT KOCH QUINTETT
08.08. *Highlight* RAUL MIDÓN
15.08. THE ALLAN HARRIS BAND
22.08. *m* JEFF CASCARO QUARTETT
29.08. *Regionalabend* ROBBI NAKAYAMA
QUARTETT, MICHEL MEIS 4TET
& NILS WILLS



IMPRESSUM



Stadt Trier & Trier Tourismus und Marketing GmbH

Carolin Körner, Simeonstraße 55, 54290 Trier

Tel. +49 (0)651 978 08-48, Email: carolin.koerner@trier-info.de

www.trier-info.de www.facebook.de/jazzimbrunnenhof

JAZZCLUB TRIER

Musikalische Leitung: Jazz-Club Trier e.V.

Nils Thoma, Graf Siegfried-Str. 91, 54439 Saarburg

Tel: +49 151 55 57 73 88, Email: auskunft@jazz-club-trier.de

www.jazz-club-trier.de

Gestaltung: ttm, Lisa Klose

Keine Gewähr für eventuelle Druckfehler oder Änderungen.

